



Ernest Hemingway: Ein Tag Warten

1. Beschreibe die Erzählperspektive des Textes.

Der Ich- Erzähler (Vater) beschreibt seinen kranken Sohn. Aus der Sicht des Vaters nähert sich der Leser dem Missverständnis, das dem Sohn große Sorgen bereitet. Das Verhalten des Jungen ruft zu Beginn der Erzählung Unverständnis beim Vater (und auch beim Leser) hervor. Im Dialog klärt sich das Missverständnis auf (Z. 90–98).

2. Untersuche das Verhältnis von Erzählzeit zu erzählter Zeit. Stelle dies mittels eines Zeitstrahls dar.

Das Verhältnis von Erzählzeit und erzählter Zeit ist annähernd deckungsgleich (1 Tag).

erzählte Zeit

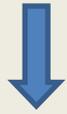


Erzählzeit



3. Zeige das Missverständnis zwischen Vater und Sohn auf. Trage die Ereignisse, die im Text genannt werden, in die Kästchen ein.

Junge kommt
krank zu Vater.



Vater schickt ihn
ins Bett, doch er
will nicht.

Doktor kommt.



gibt Medikamente

Vater geht auf
Bitten des Sohnes
aus dem Zimmer.



Er jagt und tötet
Tiere.

Sohn erläutert
Grund seiner
Sorge.
(Wendepunkt)



Vater klärt das
Missverständnis.